

Reifenwechselzeit beginnt: Das müssen Sie beachten

Datum 8.10.2026
Subjekt ADAC e.V.
Region Deutschland
Kategorie Reparatur und Wartung von Kraftfahrzeugen, Straßenverkehr, Sicherheit

+++ Frühzeitige Planung des Wechsels auf Winterreifen wird empfohlen +++ Beim Kauf sollten Autofahrende auf Qualität achten +++

Nordbayern. Sinkende Temperaturen, nasse Fahrbahnen und schlechtere Sichtverhältnisse – auf Nordbayerns Straßen wird es in den kommenden Wochen wieder ungemütlicher. Die logische Konsequenz: Der Wechsel auf Winterreifen sollte frühzeitig eingeplant werden, denn Winterreifen tragen in der kalten Jahreszeit entscheidend zur Verkehrssicherheit bei. Sie bleiben, dank ihrer speziellen Gummimischung, auch bei Kälte flexibel und haften besser auf nassen oder verschneiten Straßen. Winterreifen haben außerdem bereits ab unter sieben Grad Celsius ein höheres Gripniveau als Sommerreifen.

Ein frühzeitiger Wechsel auf Winterreifen kann sich lohnen, auch wenn das aktuelle Wetter nicht auf einen Wintereinbruch hindeutet. Der Grund: Ab Oktober werden Werkstätten und Reifenhändler vermehrt wegen eines Reifenwechsels angefragt. Daraus resultieren häufig Wartezeiten von mehreren Wochen.

In Deutschland gibt es keine generelle Winterreifenpflicht, sondern nach § 2 Abs. 3a StVO eine situative. Wer also bei Glatteis, Schneeglätte, Schneematsch sowie Eis- oder Reifglätte unterwegs ist, muss eine geeignete Winterbereifung aufgezogen haben. Wer diese Vorgabe missachtet, muss mit einem Bußgeld von mindestens 60 Euro und einem Punkt in Flensburg rechnen. Werden andere Verkehrsteilnehmer behindert, erhöht sich das Bußgeld auf 80 Euro.

Wenn Autofahrende selbst ihre Reifen wechseln möchten, sollten sie diese zuvor sorgfältig kontrollieren. Verschiedene Beschädigungen können negative Folgen für die Sicherheit haben und sollten vor dem Einsatz behoben werden.

Sowohl für Winter- als auch für Sommerreifen ist eine Mindestprofiltiefe von 1,6 Millimetern vorgegeben, der ADAC empfiehlt für Winterreifen jedoch mindestens vier Millimeter. Der Grip auf Schnee- oder Eisflächen nimmt mit zunehmendem Verschleiß ab. Aber auch das Alter kann ausschlaggebend für eine mögliche Neuanschaffung sein.

Da die Haftung ab einem Alter von rund sechs Jahren spürbar abnehmen kann, sollten derartige Reifen ersetzt werden. Der Grund für den Gripverlust ist eine mögliche Aushärtung der Gummimischung.

Beim Kauf eines neuen Winterreifens sollte nicht nur der Preis ausschlaggebend sein, denn die Unterschiede zwischen den einzelnen Modellen und Herstellern können erheblich sein. Günstigere Reifenmodelle können bei sicherheitsrelevanten Kriterien wie Bremsweg oder Fahrverhalten deutliche Schwächen aufweisen. Unser Tipp: Bei der Wahl des passenden Reifens sollten Verkehrsteilnehmende auf Qualität setzen, denn die richtige Bereifung kann im Ernstfall eine Kollision vermeiden.

<https://presse.adac.de/regionalclubs/nordbayern/reifenwechsel-im-winter.html>